

XXIV. GP.-NR

10047/J

01. Dez. 2011

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Vock  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Inneres  
**betreffend Vorfälle während des islamischen Opferfestes Kurban Bayrami**

Wie Anfragen in den vergangenen Jahren aufzeigten, finden im Rahmen des islamischen Opferfestes (Kurban Bayrami) immer wieder Schächtungen durch Privatpersonen und somit Verstöße gegen das Tierschutzgesetz statt. Dieses Jahr fiel das Opferfest in den Zeitraum von 6. bis 9. November 2011.

Da das Opferfest für alle Rechtsschulen des Islam und alle islamischen Völker verbindlich ist, erscheint es wesentlich, dass Polizei und Veterinärbehörden in dieser Zeit besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des Tierschutzes durch die nach Österreich zugewanderten Muslime legen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

**Anfrage**

- 1) Wurden durch die Polizei in der Zeit des Islamischen Opferfestes 2011 spezielle Schwerpunktaktionen durchgeführt?
- 2) Wenn ja, welche? (Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
- 3) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Wurde die Polizei im Zusammenhang mit dem Islamischen Opferfest 2011 durch die Bevölkerung über besondere Vorkommnisse verständigt?
- 5) Wenn ja, über welche? (Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesländern)
- 6) Musste die Polizei in der Zeit des Islamischen Opferfestes 2011 im Sinne des Tierschutzes einschreiten?
- 7) Wenn ja, aufgrund welcher Tatbestände musste wie oft eingeschritten werden? (Bitte aufgeschlüsselt nach Bundesländern)

The image shows five handwritten signatures in black ink, arranged in two rows. The top row contains three signatures, and the bottom row contains two. The signatures are stylized and difficult to read, but they appear to be the names of the petitioners.